

Transform-Action Project (Projekt zur Veränderung durch Handlung) - JPIC Initiativen zur Verbesserung des Lebens

Passo Fundo, Brasilien



Als Antwort auf den Aufruf der Kirche in Brasilien gründeten drei Kongregationen in Passo Fundo – die Schwestern Unserer Lieben Frau, die franziskanischen Schwestern Unserer Lieben Frau, Mittlerin der Gnaden, die Missionarinnen der Heiligen Familien – und der Caritasverband der Erzdiözese im Jahr 2007 das **Transform Action Project**. Ziel des Projekts ist die Sorge für das Leben, die Natur und die Menschen. Die Initiative wirkt sich positiv aus auf die Gesellschaft, auf öffentliche Einrichtungen und auf die Müllverwertung.

Das **Transform-Action Project** hat sechs Programme entwickelt:

1) Soziale und umweltbezogene Bildung: Dieses Programm wird in Schulen und in anderen privaten und öffentlichen Institutionen durchgeführt, um auf die notwendige Sorge für die Umwelt und die Wiederverwertung von Abfall aufmerksam zu machen.

2) Kooperation und Verbände: In Passo Fundo haben sich vier Gruppen von Abfallverwertern zu Genossenschaften zusammengetan. Die SNDs sind in diesen Gruppen seelsorgerisch tätig wie auch bei 60 anderen Wiederverwertern, die auf der städtischen Mülldeponie arbeiten; es sind meistens Frauen. Sie sind zwar nicht katholisch, aber sie leben Nächstenliebe und Solidarität. Eine Frau schreibt: *“Seitdem ich in diesem Verband zur Müllverarbeitung arbeite, fühle ich mich wieder als Mensch. Früher verbrachte ich die meiste Zeit in der Psychiatrie und in der Welt der Drogen. Hier begegne ich guten Menschen, die mir helfen und mich unterrichten. Ich nehme keine Drogen und auch keine Medikamente mehr. Ich bin geheilt und ich freue mich, dass ich hier bin und zu dieser Arbeitsgruppe gehöre”.*

3) Kinder und Jugendliche: Dieses Programm hilft den Kindern der Müllverarbeiter. Die Schwestern stellen einen Ort zur Verfügung, an dem sie sich treffen können. Sie bieten auch außerschulischen Unterricht an und versorgen die Familien oft auch mit Lebensmitteln.

4) Einfluss auf öffentliche Maßnahmen: Die Mitglieder des Projekts arbeiten mit den städtischen Behörden zusammen wie auch mit verschiedenen Unternehmen, Geschäften und Einzelpersonen, um Partnerschaften zur Förderung des Projekts aufzubauen.

5) Kommunikation and Vermarktung: Die Mitglieder setzen sich für Spenden ein und helfen den Verbänden bei der Verwaltung.

6) Institution: Die Vertreter der Partnerunternehmen halten monatliche Treffen ab, um die Aktivitäten des Transform-Action Projekts zu organisieren und die Arbeit des Hauptbüros zu überprüfen.

Die Arbeit unserer Schwestern bei den Müllverarbeitern hilft ihnen, Zeichen der Gegenwart Gottes in ihrem Leben zu erkennen und Gott zu preisen. Wir hoffen, dass die Müllverarbeiter nicht nur mit Materialien arbeiten, sondern dass es ihnen auch gelingt, ihr Leben neu zu gestalten, ihre Situation zu verbessern und schließlich in der Gesellschaft integriert zu sein.

Schwester M. Sylvania Ioner
Schwester M. Dilse Santin